

Berliner Jahrgangsbesten-Wettkampf beim SSC Südwest am So, 7.10.2018

verpasste Chance

Die 31 Teilnehmer wurden in 6 Jahrgangsgruppen eingeteilt, wobei Mädchen und Jungen gemeinsam bewertet wurden. Die Sprunghöhe (ToF, Time of Flight) wurde nicht in die Bewertung einbezogen. TuSLi war in 5 Jahrgangsklassen vertreten.

In der Gruppe "10 Jahre und jünger" lag Vico nach der Pflicht knapp vorn. Mit ihren beiden Kürübungen überholte Soraya aus Rudow ihn aufgrund ihrer höheren Schwierigkeit dann aber, so dass Vico mit 2 Punkten Rückstand Zweiter wurde, obwohl er in der Finalkür seine aktuell schwierigste Doppelsalto-Übung zeigte. Fiona lag mit ihrer Pflichtübung auf Bronze-Kurs, konnte aber in ihrer Kürübung nach der Rückenlage nicht mit beiden Beinen gleichzeitig aufstehen, was Übungsabbruch bedeutet. Dadurch rutschte Fiona hinter Sarah auf den 4. Platz und verpasste so das Finale. Joris hatte in seiner Pflichtübung das gleiche Problem wie Fiona in der Kür. Das warf ihn auf den 5. Platz zurück.

Finn (Gruppe "11 und 12 Jahre") ließ in seinem ersten Trampolin-Wettkampf nach nur kurzer Trainingszeit den 4 Rudower Mädchen den Vortritt. In seiner Pflichtübung fügte er nach der Rückenlage einen Standsprung ein, was Abbruch bedeutet. Aber auch ohne diesen Patzer wäre er wohl nicht ins Finale der besten drei gekommen.

Lisa (Gruppe "13 Jahre") erhielt für ihre Pflichtübung und die Finalkür jeweils mehr Punkte als ihre Freundin und Dauer-Konkurrentin aus Lichtenrade, vergab aber mit einer sehr wackeligen und unsicheren 1. Kürübung den Sieg: Der gestreckte Salto ging nach hinten bis fast auf die Umrandung, darauf flog der gestreckte Barani fast über das gesamte Tuch nach vorne, und Lisa kam aus dem Konzept ihrer Übung, musste improvisieren und sprang 3 mal den gehockten Barani. Insgesamt sprang sie 11 Teile, was 2 Punkte Abzug bringt. In ihrer Finalkür ging Lisa aufs Ganze und zeigte als 10. Teil den Doppelsalto. Den 3. Platz eroberte Niklas mit 3 gleichmäßig guten Übungen, einen Punkt vor Livia und 2 Punkte vor Finja.

Mit der besten Pflicht, der besten 1. Kür und der besten Finalkür setzte sich Kornel in der Gruppe "14 und 15 Jahre" vor den 6 Mädchen von SSC Südwest, VfL Lichtenrade und TSV Rudow an die Spitze. In seiner Finalkür zeigte Kornel den selten zu bewundernden Doppelcody, einen Doppelsalto aus der Bauchlage.

Bei den Turnerinnen ("18 Jahre und älter") führte Isabel nach Pflicht und 1. Kür mit knapp 0,3 Punkten vor der Favoritin Sophie aus Rudow. Weil im Finale immer der Aktive mit den wenigsten Punkten in seiner Gruppe beginnt und es dann bis zum Führenden mit den Punkten aufwärts geht, war Isabels Finalkür die allerletzte Übung im Wettkampf. Jetzt konnte man die Spannung förmlich greifen. 7 Teile gelangen Isabel optimal, dann ging der Barani zu weit nach vorne, leichte Unsicherheit bei der Landung, aber der folgende Salto zum Rücken ging zur Tuchmitte, also eigentlich alles gut. Aber durch die Korrektur nach vorne zur Tuchmitte ging der Sprung in den Stand weit nach hinten bis kurz vor die Abdeckung. Auch das war noch ok, aber leider konnte Isabel den abschließenden Standsprung nicht auf der Stelle halten und sprang nach hinten auf die Sicherheitsmatte. So etwas kostet einen Punkt pro Haltungskampfrichter und in diesem Fall den Sieg: Chance verpasst!

Bernd-Dieter Bernt



Begrüßung aller Teilnehmer



die TuSLi-Teilnehmer



v.l.: Vico (2.), Sarah (3.),
Fiona, Joris



Finn (5. Platz)



v.l.: Lisa (2.), Niklas (3.),
Livia (4.), Finja (5.)



Kornel (1. Platz)



Isabel (2. Platz)



die TuSLi-Trampoliner-
Truppe

Fotos: B.-D. Bernt